

Alle 2½ Tage ein Feuerwehreinsatz

Turnusgemäss fand die diesjährige St. Agatha-Feier am Donnerstag, 5. Februar, in Ausserberg statt. Nach dem Appell und den praktischen Postenarbeiten in verschiedenen Dorfteilen folgte eine Messe und das Mittagessen in der Turnhalle. Dabei blickte Kommandant Andreas Kalbermatter auf das Jahr 2025 zurück.

Das vergangene Jahr mit Brandereignissen im Restaurant Fuxji und in der Mondstrasse sowie die Starkschneefälle im April und die Wetterkapriolen im Sommer forderten die Feuerwehrleute. Auch nach dem Bergsturz in Blatten war man vor Ort und die tragischen Ereignisse zum Jahreswechsel in Crans-Montana gingen ebenfalls nicht spurlos an den AdF vorbei.

Gleich viele Einsätze wie letztes Jahr

2025 leistete die Stützpunktfeuerwehr Region Visp 136 Einsätze, also rund alle zweieinhalb Tage einen Einsatz. Im vorherigen Jahr rückte man 135-mal aus.

Zu folgenden Einsätzen, die ohne nennenswerte Zwischenfälle bewältigt werden konnten, wurde die Feuerwehr gerufen:

- Brandmeldeanlagen: 22
- Brände (Wald, Auto, Zimmer, Gebäude): 27
- Elementarereignisse: 12
- Ölwehreinsätze: 10
- Strassenrettung mit eingeklemmten Personen: 1
- Technische Hilfeleistung wie z. B. Wespenbekämpfung, Unterstützung Polizei und Partner, Leitungsbrüche, Personen- und Tierrettungen, Fahrzeugbergungen: 53
- Diverse: 11

Total leistete die SPFW Region Visp 1 963 Einsatzstunden.

Personalausgaben gestiegen

Die Personalausgaben 2025 betragen Fr. 472 309.–. Dabei wurden allein für Entschädigungen und Löhne Fr. 221 590.– aufgewendet. Die weiteren Aufwendungen waren: Einsatzkosten: Fr. 53 549.–, Übungskosten: Fr. 78 280.–, Kurse: Fr. 37 890.–, Pikettendienst: Fr. 81 000.–.

Nicht alle Materialbeschaffungen getätigt

Es konnten nicht alle für 2025 geplanten Anschaffungen getätigt werden. Die Beschaffung des Modulfahrzeugs hat sich verzögert, da die Ausschreibung im Gesamtpaket des Kantons geschehen ist. Die Lieferung

wird neu auf 2026 angesetzt. Dementsprechend konnte die geplante Neuanschaffung der Einsatzrüstung auf das vergangene Jahr vorgezogen werden. Zudem durfte man eine Raupenhebebühne mit Anhänger vom KAF als Testgerät übernehmen, die bereits erfolgreich eingesetzt werden konnte.

Mehr als 100 Kurstage

Nebst den kantonalen und eidgenössischen Kursen, an welchen die SPFW Region Visp verschiedene Teilnehmer und Klassenlehrer stellen konnte, war der kantonale Kurs mit den Einsatzübungen im Autobahntunnel Visp während vier Tagen ein Höhepunkt. Insgesamt wurden an 102 Tagen kantonale und schweizerische Kurse besucht.

Übungsbeteiligung von 89 %

Die Auswertung der Übungsbeteiligung von 89 % zeigt, dass die Motivation in der

Feuerwehr sehr hoch ist. Bei der Jugendfeuerwehr waren es gar 94 %. 41 Mitglieder und 15 Mitglieder der JFW konnten für 100 %-ige Übungsteilnahme geehrt werden.

Austritte wurden 9 verzeichnet. Hptm. Sdt. Ellen Schlegel und Hptm. Guido Imboden wurden altershalber verabschiedet. Demgegenüber stehen 9 Neueintritte bei der Feuerwehr und deren 8 bei der Jugendfeuerwehr.

Befördert wurden Wm Raphael Lengacher, Wm Didier Domig, Wm Philippe Prönnicke, Wm Andreas Marx, Wm Elias Sarbach und Wm Nico Truffer. Bei der Jugendfeuerwehr waren dies: Gfr Sara Kämpfer und Gfr Nico Zuber. Guido Imboden wurde für 30 Jahre Feuerwehr geehrt, Stefan Anthenien und Andreas Kalbermatter für 25 Jahre.

Per St. Agatha 2026 zählte die Stützpunktfeuerwehr Region Visp 104 Angehörige.

757 000 Fr. Budget

Das Budget 2026 ist rund Fr. 20 000.– höher als letztes Jahr und sieht folgende Positionen vor:

- Besoldung: Fr. 500 000.–
- Betriebs- und Verbrauchsmaterial: Fr. 36 000.–
- Ankauf Maschinen, Geräte FHZ und Ausrüstung: Fr. 120 000.–
- Unterhalt Maschinen, Geräte FHZ: Fr. 60 000.–
- Alarmierung: Fr. 14 000.–
- Sachversicherungen: Fr. 27 000.–



Bild: zvg

Neuer Presscontainer für Karton und Papier

Als unterstützende Massnahme zur Abfallentsorgung wird die Gemeinde Visp bei der Sammelstelle Bâretstrasse/Litterna einen neuen Presscontainer für die Entsorgung von Karton und Papier aufstellen. Die Inbetriebnahme ist für den heutigen Freitag, 6. März, geplant.

Papier und Karton müssen in die vorgesehene Einwurfoffnung von ca. 20 cm Höhe geworfen werden, wobei der Karton wie bis anhin zuerst aufgeschnitten und flach gedrückt werden soll. Die Entsorgung von geschreddertem Papier durch das Gewerbe erfolgt wie bisher. Dieses kann am Entsorgungstag ohne Marke am Strassenrand abgestellt werden.

Um einen reibungslosen und

möglichst konfliktfreien Betrieb des Presscontainers zu gewährleisten, wird die Bevölkerung gebeten, die Entsorgungszeiten zu beachten. Diese entsprechen denjenigen der öffentlichen Sammelstellen. An Sonntagen ist die Benutzung des Presscontainers untersagt.

Der neue Presscontainer gilt als unterstützende Massnahme zur ordentlichen Karton- und Papiersammlung.



Bild: SPFW Region Visp

Am Palmsonntag ist Suppentag

Der traditionelle Suppentag am Palmsonntag, 29. März, ab 11 Uhr, im Rathausaal, wird auch dieses Jahr von den Pfadfindern, dem Beerdigungschor und dem Verein Kinderdorf Valle Feliz organisiert. Alle sind herzlich eingeladen, ihr Mittagessen an diesem Tag dort einzunehmen. Wie schon seit vielen Jahren wird mit den Einnahmen aus der Kollekte und dem Kuchenverkauf das Kinderdorf «Hogar Valle Feliz» in Ecuador unterstützt.

Wasserverbrauch leicht rückläufig

Trotz Wachstum der Visper Bevölkerung hat sie im letzten Jahr 3.7 % weniger des kostbaren Trinkwassers verbraucht, so auch das Gewerbe und die Lonza. Der Hauptanteil von knapp 60 % der 2.25 Mio. m³ stammt aus dem Baltschiederthal, 0.425 Mio. m³ aus dem Gredetschtal. Rund 0.458 Mio. m³ sind aufbereitetes Grundwasser von der Pumpstation Chatzuhüs.

Bild: Pumpstation Hohbrunnen

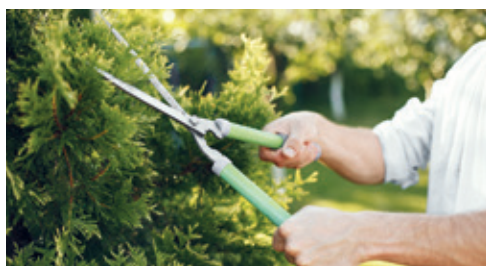
Seite 2



Vor dem 1. Mai zurückschneiden

Gemäss dem kantonalen Strassengesetz müssen Lebhäge, Gebüsche, Sträucher und dergleichen an öffentlichen Verkehrswegen aus Sicherheitsgründen vor dem 1. Mai gestutzt werden. Die Gemeinde wird ab dem 11. Mai Kontrollen durchführen und, falls nötig, nicht ausgeführte Arbeiten auf Kosten der Grundeigentümer vornehmen lassen.

Seite 4



Fusion im Fokus: Siedlungen

Die Fusion 2027 bringt drei verschiedene Siedlungen zusammen. Der städtische, schnell wachsende Zentrumsort Visp plant die Verdichtung innerhalb der Wohnflächen, Baltschieder hat noch Reservflächen und Eggerberg als Streusiedlung am sonnigen Hang darf wieder Zweitwohnungen auf der Bergterrasse Finnu bauen.

Seiten 5 bis 7





AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE VISP

vispamtliches

Suffizienz in der Praxis: Die neue Sportplatz-Beleuchtung in Visp

Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur technische Fortschritte oder Verzicht, sondern vor allem das Finden eines sinnvollen Masses. Dieser Gedanke steckt hinter der Suffizienz – einem Ansatz, der immer stärker in den Fokus rückt. Zusammen mit Effizienz und Konsistenz bildet sie das Fundament für einen bewussten Umgang mit Energie und Ressourcen.

Während Effizienz bekannte technologische Verbesserungen beschreibt und Konsistenz auf klimafreundliche Technologien setzt, richtet sich die Suffizienz an unserem Alltag aus: Sie lädt dazu ein, Bedürfnisse so zu erfüllen, dass Umwelt und Lebensqualität im Gleichgewicht bleiben.

Wie gut dieses Zusammenspiel funktionieren kann, zeigt der Beleuchtungsersatz auf dem Sportplatz Mühleye in Visp.

Die bestehende Beleuchtung auf dem Sportplatz Mühleye hat ihre Lebensdauer erreicht und entspricht weder energetisch noch betrieblich den heutigen Anforderungen. Deshalb soll die Anlage durch eine moderne, effiziente LED-Lösung ersetzt werden – ein Projekt, das alle drei Elemente vereint.



Die neue Beleuchtung basiert auf langlebiger LED-Technologie, die deutlich weniger Strom benötigt und gleichzeitig eine höhere Lichtqualität bietet. Das spart Energie, reduziert CO₂-Emissionen und senkt die Wartungs- und Betriebskosten.

Suffizienz – Licht im richtigen Mass

Besonders sichtbar wird die Suffizienz in der gezielten Lichtlenkung: Die Spielfläche wird genau dort ausgeleuchtet, wo Licht gebraucht wird. Streulicht und Blendung werden minimiert, was die Lichtverschmutzung reduziert und Anwohnende entlastet.

Zusätzlich lässt sich die Anlage flexibel steuern: unterschiedliche Szenen für Training oder Wettkampf, klare Zeitfenster und bedarfsgerechte Helligkeitsstufen. So wird nur so viel Energie eingesetzt, wie es die Situation tatsächlich erfordert.

So entsteht eine Sportplatzbeleuchtung, die Energie spart, Nachbarschaft und Nachthimmel schont und Sportlern zugleich optimale Bedingungen bietet – ganz ohne Abstriche bei der Qualität.

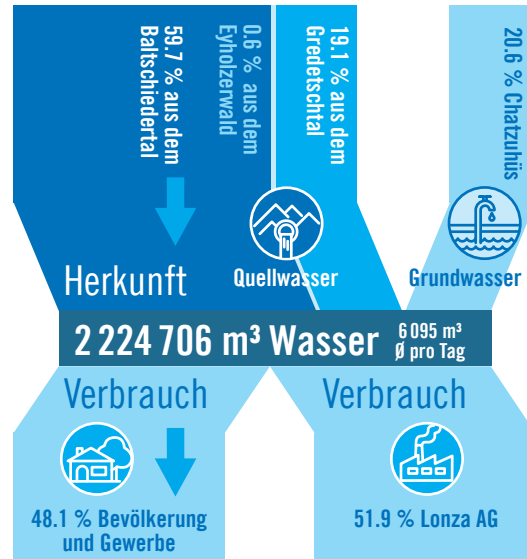
Das Beispiel zeigt: Nachhaltigkeit muss weder kompliziert, noch einschränkend sein. Oft genügt es, bewusster hinzuschauen und kleine Entscheidungen gezielt zu treffen.

Suffizienz ist dabei ein hilfreicher Ansatz. Wer wissen möchte, wo die eigenen grössten Hebel liegen, kann seinen persönlichen Klimafussabdruck unter co2-footprint.ch/startseite berechnen und sehen, wo das grösste Potenzial liegt.

Wasserversorgung Visp 2025:

Leicht rückläufiger Verbrauch

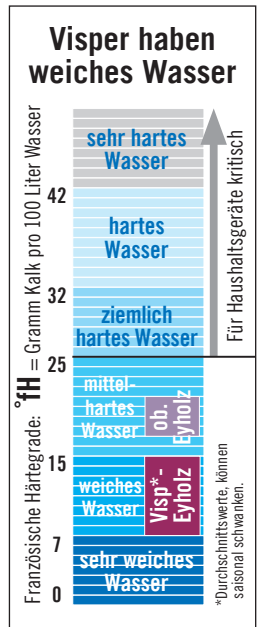
Die Wasserversorgung Visp hat 2025 weniger Wasser an die Bevölkerung sowie Industrie und Gewerbe abgegeben als in den vorherigen Jahren. 2020 hat der Wasserverbrauch den Höchstwert mit 2 658 934 m³ erreicht. Seither sank der Verbrauch kontinuierlich. 2025 lag der Gesamtverbrauch bei 2 224 706 m³. Einige Gründe dafür sind die jährliche Erneuerung der Trinkwasserleitungen sowie der Rückgang von Grünflächen in der Bauzone.



Der Wasserverbrauch der Bevölkerung Visp-Eyholz ist 2025 um 3.7 % gegenüber 2024 gesunken. Im 5-Jahresvergleich liegt der Verbrauch 6.4 % unter dem Durchschnitt. Der Verbrauch der Lonza AG mit 1 198 931 m³ sank gegenüber dem 5-Jahresdurchschnitt um 9.5 %. Davon lieferte der Regionale Zweckverband (RWS)

44 139 m³. Die Wasserversorgung Visp lieferte 1 154 792 m³. Weitere Informationen zum Thema Trinkwasser können Interessierte der Homepage www.trinkwasser.ch entnehmen.

Ressort **Infrastruktur & Umwelt**



Hygienische Beurteilung

Die Trinkwasserkontrollen werden jährlich durch das Kantonlabor (DVS) und durch Selbstkontrollen der Wasserversorgung durchgeführt. Bei den rund 70 durchgeführten Kontrollen in der Wasserversorgung der Gemeinde Visp sowie den Zuliefergemeinden für das Jahr 2025 entsprachen alle entnommenen Wasserproben den gesetzlichen Anforderungen und ergaben eine **sehr gute Wasserqualität**.

Veränderung der Kindergärten-Organisation

Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen in der Region Hubel wird der Kindergarten Hubel per Schuljahr 2026/27 geschlossen. Der Entscheid erfolgt im Rahmen einer vorausschauenden Organisation der Kindergartenstandorte und trägt der demografischen Entwicklung im Quartier Rechnung.

Ab nächstem Schuljahr wird die Kindergartenklasse im Gebiet Hubel im Kindergarten Baumgärten geführt. Damit bleibt eine wohnortsnahe und pädagogisch sinnvolle Organisation des Kindergartenangebots gewährleistet.

Die Schuldirektion

Kontrolle Flachdach und Leckortung

Das Dach des Schulhauses Sand Nord ist punktuell undicht. Die Kontrolle bzw. Leckortung erweist sich als schwierig. Die Arbeit für die gezielte Leckortung hat der Gemeinderat im freihändigen Verfahren für Fr. 5 296.90 an die Lauber IWISA AG in Naters vergeben.

Ingenieurleistungen für Eyholzerchi

Die Ingenieurleistungen für die Erarbeitung der Phasen Ausschreibung und Ausführung beim Hochwasserschutz Eyholzerchi wurden im Einladungsverfahren unter Konkurrenz zum Betrag von Fr. 105 661.55 an die IG Bina-T&C, p. A. Teyssiere & Candolfi AG, in Visp vergeben.

Orthopädie

- Orthopädische Schuh-Einlagen
- Orthopädische Mass-Schuhe
- Orthopädische Serien- & Spezialschuhe
- Spezialschuhe für Diabetiker

Summermatter GmbH
Dipl. OSM – Brückenweg 6 – 3930 Visp
027 946 29 34

Anerkannt von AHV-IV Suva-MV-Krankenkasse

PFAMMATTER
Maler & Gipser AG • Visp

027 946 22 74 • www.pfammatter.com

STM, Markierungen AG
Kantonsstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 69
Telefax 027 948 13 61

Pius Schmid AG, Tief-, Strassen- und Belagsbau
Kantonsstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 60, Telefax 027 948 13 61
info@piusschmidag.ch, www.piusschmidag.ch

Belegungen der Turnhallen für das Schuljahr 2026/27

Interessenanmeldung

Damit die Kommission Hochbau, Sport & Regiebetriebe die Turnhallenbelegungen für das Schuljahr 2026/27 vornehmen kann, sind alle Vereine der Gemeinden **Visp, Baltschieder und Eggerberg** gebeten, ihre Interessen schriftlich bis spätestens am **31. März 2026** per E-Mail an martin.escher@visp.ch anzumelden.

Die Belegungswünsche müssen folgende Angaben enthalten:

- Turnhallenbezeichnung
- Datum, Beginn und Ende Trainingsbetrieb
- Trainingstag mit Trainingszeiten
- Genaue Bezeichnung der Trainingsgruppe (Mannschaft / Sektion / Untergruppen) sowie Anzahl Teilnehmer pro Gruppe
- Name der verantwortlichen Person für die Hallenbelegung mit Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse
- Falls Hallenbelegungen, welche in den letzten Jahren beansprucht wurden, nicht mehr gebraucht werden, ist dies zu vermerken. So können andere Vereine von der freien Kapazität profitieren.
- Sollte es besondere Wünsche in Bezug auf die Trainingsbedingungen geben, sind diese ebenso im schriftlichen Antrag festzuhalten.

Die Einteilung der Hallenbelegungen erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

1. Für die Einteilung der Turnhallen ist die Kommission Hochbau, Sport & Regiebetriebe in Zusammenarbeit mit der Schuldirektion zuständig.
2. Die Einteilung erfolgt jährlich zu Beginn des jeweiligen Schuljahres.
3. Gestützt auf die **kantonalen Weisungen und Richtlinien über Schulhausbauten** vom 30. Juli 1975 stehen die Turnhallen – deren Erstellung vom Kanton subventioniert und mitfinanziert worden ist – in erster Linie den Visper Schulen (Kindergarten / Primar- und Orientierungsklassen) für schulische Zwecke zur Verfügung. Aufgrund der genannten Bestimmungen werden bei der Halleneinteilung vorrangig die Interessen der Schulen berücksichtigt. Die Halleneinteilung für die Schulen erfolgt durch den Schuldirektor in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen.
4. Die Turn- und Sportvereine von Visp, Baltschieder und Eggerberg sind berechtigt, die Turnhallen im Rahmen der verbleibenden Möglichkeiten mitzubeneutzen. Mit den zahlreichen Schulklassen sowie den über 128 Vereinen kann es bezüglich der Einteilung gewisse Schwierigkeiten geben und es können nicht immer alle Wünsche vollumfänglich berücksichtigt werden.
5. Die Bekanntgabe der Nutzungspläne der Hallen ausserhalb des Schulbetriebs erfolgt Mitte April.
6. Die Bekanntgabe der Nutzungspläne der Hallen während des Schulbetriebs erfolgt Mitte Juli.
7. Die Trainingszeiten müssen so angesetzt werden, dass die Gebäude (Haupteingangstüren) **spätestens um 22 Uhr** verlassen sind, respektive geschlossen werden können.
8. Die Anweisungen der Hallenwarte müssen strikte befolgt werden; andernfalls kann dem Verein das Benutzungsrecht entzogen werden.
9. Die Turnhallen bleiben während den **Schulferien** und an **Wochenenden** grundsätzlich geschlossen. Allfällige Ausnahmen erfordern eine Bewilligung der Kommission Hochbau, Sport & Regiebetriebe.
10. Für die Erteilung einer Ausnahmegewilligung ist spätestens drei Wochen vor dem Anlass ein vollständig ausgefülltes «Gesuch für die Benützung von Gemeindeanlagen» einzureichen.

Bei allfälligen Fragen erteilt Christian Burgener, Bereichsleiter Liegenschaften, Tel. 027 948 99 27, E-Mail christian.burgener@visp.ch gerne Auskunft.

Kommission Hochbau, Sport & Regiebetriebe

Anlassbewilligungen erteilt

Die Regionale Integrationsstelle Oberwallis hat das Gesuch gestellt, in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeitsstelle, der Schulsozialarbeit sowie den Schulen der Region am Mittwochnachmittag, 25. März, auf dem Kaufplatz ein Gemeinschaftsprojekt mit Kindern und Jugendlichen zu veranstalten. Unter dem Motto «Jugend gegen Rassismus» möchten sie, ähnlich wie bereits vor zwei Jahren, eine kreative Aktion im öffentlichen Raum durchführen. Dabei werden im Vorfeld durch die Schüler in ihren Klassen gestaltete, bunte Girlanden

(Wimpel) zwischen Laternen und Bäumen aufgehängt, wo sie – für die Öffentlichkeit sichtbar – einige Zeit bleiben. Die Aktion wird von der JAST, Schulsozialarbeit und Integrationsstelle begleitet. Geplant sind Musik sowie Getränke für die Jugendlichen, die beim Aufbau mithelfen. Am Freitag, 27. März, will man zudem auf dem Pürumärt mit einem Stand präsent sein. Der Gemeinderat hat das Gemeinschaftsprojekt bewilligt.

Die Cheschtinuzunft Eyholz hat das Gesuch für das Brisolée vom Samstag, 10. Oktober, 11

bis 17 Uhr, auf dem Kaufplatz eingereicht. Dieser Anlass hat sich zu einem alljährlichen festen Bestandteil des Oberwalliser Veranstaltungskalenders etabliert, an dem einheimische Produzenten aktiv unterstützt und gefördert werden. Der Gemeinderat hat das Brisolée bewilligt.

Abstimmung an der Urne

An diesem Wochenende wird über vier eidgenössische Vorlagen abgestimmt.

Der Übermittlungsumschlag mit dem unterschriebenen Rücksendungsblatt/Stimmkarte kann noch heute Freitag, 6. März, von 8.30 bis 11.30 Uhr sowie 14 bis 17 Uhr, auf der Gemeindekanzlei in die bereitstehende Urne gelegt oder am Sonntag, 8. März, von 9 bis 11 Uhr, im Stimmlokal abgegeben werden.

Spülmaschine wird repariert

Die alte Korbtransportspülmaschine im Restaurant La Poste muss repariert und ein Service durchgeführt werden. Der Auftrag dafür hat der Gemeinderat im freihändigen Verfahren für Fr. 8 085.40 an die Winterhalter Gastronom AG in Rüthi vergeben.

Verstärkung der Parkhaus-Stützen

Die lokalen Instandsetzungsarbeiten (Verstärkungsmassnahme) im Parkhaus La Poste werden als Sofortmassnahme der Gesamtinstandsetzung zum Preis von Fr. 105 665.85 durch die ARGE SBUI p. A. Ulrich Imboden AG in Visp ausgeführt.

LED-Beleuchtung für Theater La Poste

Die Beleuchtung in verschiedenen Räumen und Sälen im Theater La Poste soll durch energieeffiziente LEDs ersetzt werden. Diese Arbeit wurde im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz für Fr. 70 424.50 an die Studer Söhne Elektro AG in Visp vergeben.

Kaufe
Ihren Landwirtschafts-, Wald-, Gewerbe- und Baulandboden

Kaufe
Ihre Wohnung oder Ihr Mehrfamilienhaus

Ruff André freut sich über Ihren Anruf
Tel. 079 219 26 27
info@art4you.swiss

Arbeiten am Reservoir Erbji in Eyholz

Die Sanitärarbeiten für die Erneuerung der Werkleitungen im Rohrkeller und Technikraum des Reservoirs Erbji oberhalb Eyholz hat der Gemeinderat im Einladungsverfahren unter Konkurrenz für Fr. 48 661.55 an die Lauber IWISA AG in Naters vergeben.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten im Reservoir Erbji muss für die Auskleidung des Wasserbehälters ein Wand- und

Deckengerüst erstellt werden. Der Auftrag dafür wurde im freihändigen Verfahren für Fr. 19 500.– an die Roth Gerüste AG in Steg vergeben.

Ausserdem muss ein neuer Zugang zum Wasserbehälter des Reservoirs erstellt werden. Diese Arbeiten hat der Gemeinderat im Einladungsverfahren unter Konkurrenz vergeben, und zwar zum Preis von Fr. 117 404.70 an die Ulrich Imboden AG in Visp.

Anschaffung Hebelift

Für den Unterhalt und die Wartung in den Turnhallen wird ein Hebelift benötigt. Diese Anschaffung wurde im freihändigen Verfahren zum Betrag von Fr. 12 600.– an die Spezialfirma Schuler & Schuler AG in Immensee vergeben.

Umgebungsarbeiten auf dem Camping

Die periodischen Umgebungsarbeiten auf dem Camping Mühle sind im freihändigen Verfahren als Folgeauftrag zum Preis von Fr. 51 628.55 an die Bächler & Güttinger AG in Brig vergeben worden.

Sanierung der Abwasserleitung

Die alten Leitungen im Schulhaus Eyholz müssen repariert werden. Die Arbeit für die Sanierung wurde im freihändigen Verfahren für Fr. 8 267.50 an die Spezialfirma LT Rohr Experten AG in Feusisberg vergeben.

Sanierung Warmwasser-Übergabestation

Die Warmwasser-Übergabestation in der Pflanztastrasse, welche sowohl dem Spital als auch der Liegenschaft der Gemeinde dient, muss repariert werden. Diese Arbeiten wurden im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 6 000.– an die Sanitärabteilung des Spitalzentrums Oberwallis vergeben.

Schlösser müssen ersetzt werden

Die Hardware des Schliesssystems der Gemeindeanlagen ist veraltet. Ersatzteile gibt es keine mehr. Reparaturen sind nicht mehr möglich. Folglich müssen Drücker und Schlösser ersetzt werden. Die Software bleibt bestehen. Der Auftrag für den Ersatz der Schliesssysteme wurde im Einladungsverfahren zum Preis von Fr. 154 414.65 an das wirtschaftlich günstigste Angebot der SecuSuisse AG in Visp vergeben.



Radbörse & Begleitprogramm

Kaufe und verkaufe, alles was rollt – vom Velo bis zum Trotti. Die Organisation übernimmt den Verkauf für dich. Du bekommst 90 % des Verkaufspreises zurück! Nutze das vielseitige Begleitprogramm mit Skatepark, Surfeskates & Parcours, Test-Bikes, Profi-Tipps, Prävention und Infos rund ums Velo. Für Verpflegung und Erste Hilfe ist gesorgt. Garantierter Spass für Gross und Klein. Eintritt frei. Organisiert durch die Frauen- & Müttergemeinschaft Visp-Eyholz-Baltschieder. Unterstützt durch die Gemeinde Visp und die lokalen Partner Regionalpolizei Visp, Praxis Dr. Kaisig-Brunner, Pro Velo Wallis, Ken's Bike Shop, Rock the Park und Ulrich Imboden AG.

Alle Details in der Visp-App_Agenda.

studer söhne
Elektro AG

24-Std Elektro-Service 027 948 13 13
www.studer-soehne.ch



Bild: zvg

50. Fasnachtshock des Visper Altrats

Seit einem halben Jahrhundert führt die Amicale «altrat» jährlich ihren Fasnachtshock

durch. Der Ausflug führte die alt Gemeinderäte, alt Burgerräte, alt Richter und alt Gemeinde-

schreiber mit ihren Partnern – auf Wunsch des verstorbenen Gründers Josef Salzmann – in

die noch Nachbargemeinde Balttschieder. Präsident Markus Nellen stellte seine Gemeinde

vor und vermittelte dabei bereits einen Eindruck auf das künftige Zusammengehen.

Mitgliederanlässe und GV

Die Raiffeisenbank Region Visp lädt alle Mitglieder am Dienstag, 31. März, 19 Uhr, im La Poste zur ordentlichen Generalversammlung ein.

Die traditionellen Mitgliederabende werden an folgenden Daten durchgeführt:

- 27. März in Lalden
- 10. April in Eggerberg
- 17. April in Unterbäch

Die Mitgliederabende finden jedes Jahr abwechselnd in verschiedenen Gemeinden des Marktgebiets der Raiffeisenbank Region Visp statt.



Tel. 027 948 99 85
bibliothek@visp.ch

Öffnungszeiten

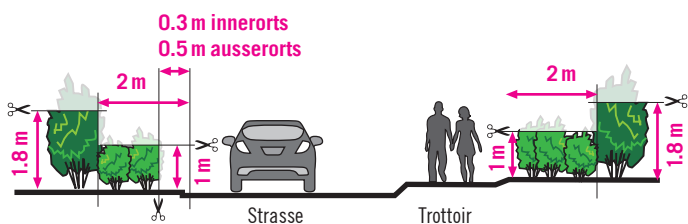
Montag:	10–18 Uhr
Dienstag:	10–18 Uhr
Mittwoch:	14–17 Uhr
Donnerstag:	10–18 Uhr
Freitag:	10–18 Uhr
Samstag:	9–11 Uhr

Am 7. und 19. März bleibt die Mediathek geschlossen.

Es finden folgende Anlässe statt:

- heute Freitag, 6. März, 9.30 bis 10.15 Uhr: BiMuki
- Samstag, 14. März, 9 bis 10.30 Uhr: Gemeinsames Lesen
- Mittwoch, 25. März, von 9 bis 11 Uhr: Lismu & Losu
- Mittwoch, 1. April, ab 14 Uhr: Geschichtenzeit

Weitere Infos unter <https://bibliowallis-oberwallis.biz/netbiblio/katalog/visp>.



Lebhäge, Gebüsch und Sträucher vor dem 1. Mai zurückschneiden

Laut Art. 169 und 172 des kantonalen Strassengesetzes (StrG), müssen Lebhäge, Gebüsch, Sträucher und dergleichen längs der öffentlichen Verkehrswege aus Sicherheitsgründen vor dem 1. Mai gestutzt werden, sodass:

- a) ihre Höhe 1.8 m nicht übersteigt, wenn ihr Abstand vom Strassen-, Gehsteig- oder Radpistenrand mindestens 2 m beträgt.
- b) ihre Höhe 1 m nicht übersteigt, wenn ihr Abstand

von den genannten Rändern weniger als 2 m beträgt. Diese Höhen bemessen sich vom Niveau des Fahrbahnrandes aus.

Zudem müssen die auf die öffentlichen Strassen und Wege herausragenden Äste von Bäumen und Sträuchern vom Eigentümer bis auf 4.5 m oberhalb der Fahrbahn zurückschnitten werden, damit sie den Strassen- und Fussgängerverkehr nicht gefährden, wie etwa durch Beeinträchtigung

der Sichtverhältnisse. Ein vollständiges Stutzen der Äste kann gefordert werden, wenn die Verkehrssicherheit es erfordert. In Übereinstimmung mit Art. 172 des kantonalen Strassengesetzes, wird die Gemeinde **ab dem 11. Mai** Kontrollen durchführen und, falls nötig, nicht ausgeführte Arbeiten auf Kosten der Grundeigentümer vornehmen bzw. durch Dritte ausführen lassen.

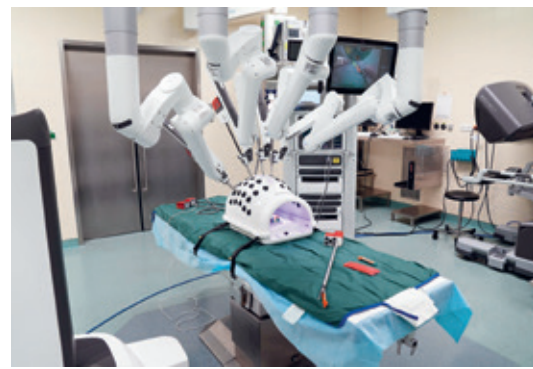


Bild: zvg

Roboterassistierte Chirurgie

Das Spital Wallis hat am Spitalzentrum Oberwallis und am Centre Hospitalier du Valais Romand ein Da-Vinci-Operationssystem eingeführt. Mit der roboterassistierten Chirurgie wird die chirurgische Grund- und Spezialversorgung gestärkt und den Anschluss an den technologischen Standard vergleichbarer Schweizer Spitäler gesichert.

Die bewährte Da-Vinci-Technologie ermöglicht besonders präzise, minimalinvasive Eingriffe mit hochauflösender 3D-Visualisierung. Studien zeigen Vorteile wie weniger Komplikationen, geringere Schmerzen, kürzere Spitalaufenthalte und schnellere Genesung. Eingesetzt wird das System vor allem in der Chirurgie, Urologie und Gynäkologie.

Humor hilft pflegen

Das Wohnheim Fux campagna setzt auf Humor als gezielte Ressource zur Gesundheitsförderung im Pflegealltag. In einer einjährigen Weiterbildung stärkten 40 Pflegefachpersonen ihre Resilienz, den Umgang mit Belastungssituationen sowie die Teamkultur. Das Programm – konzipiert und geleitet von Florian Walther, Humor-Designer und Experte für Gesundheitsförderung – griff u. a. konkrete Herausforderungen aus dem Arbeitsalltag auf.

Am Josefstag keine Kehrrichtabfuhr

Am Donnerstag, 19. März, findet aufgrund des Feiertags Josefstag keine Kehrrichtabfuhr statt. Die Bevölkerung wird gebeten, ihre Abfälle erst für Montag, 23. März, bereitzustellen.

Wir beraten fachkundig

Wir behandeln sicher

Wir malen zimmermannstastisch

Wir veredeln hingebungsvoll

Wir leisten Überzeugendes

ZIMMERMANN
MALERMEISTER

DEIN MALERMEISTER UND SEIN TEAM

ZIMMERMANN @ DEINMALERMEISTER.CH 079 590 99 90

ottostoffelag.ch

stoffel
rund ums wasser.

Das liest grüß!

WASSER

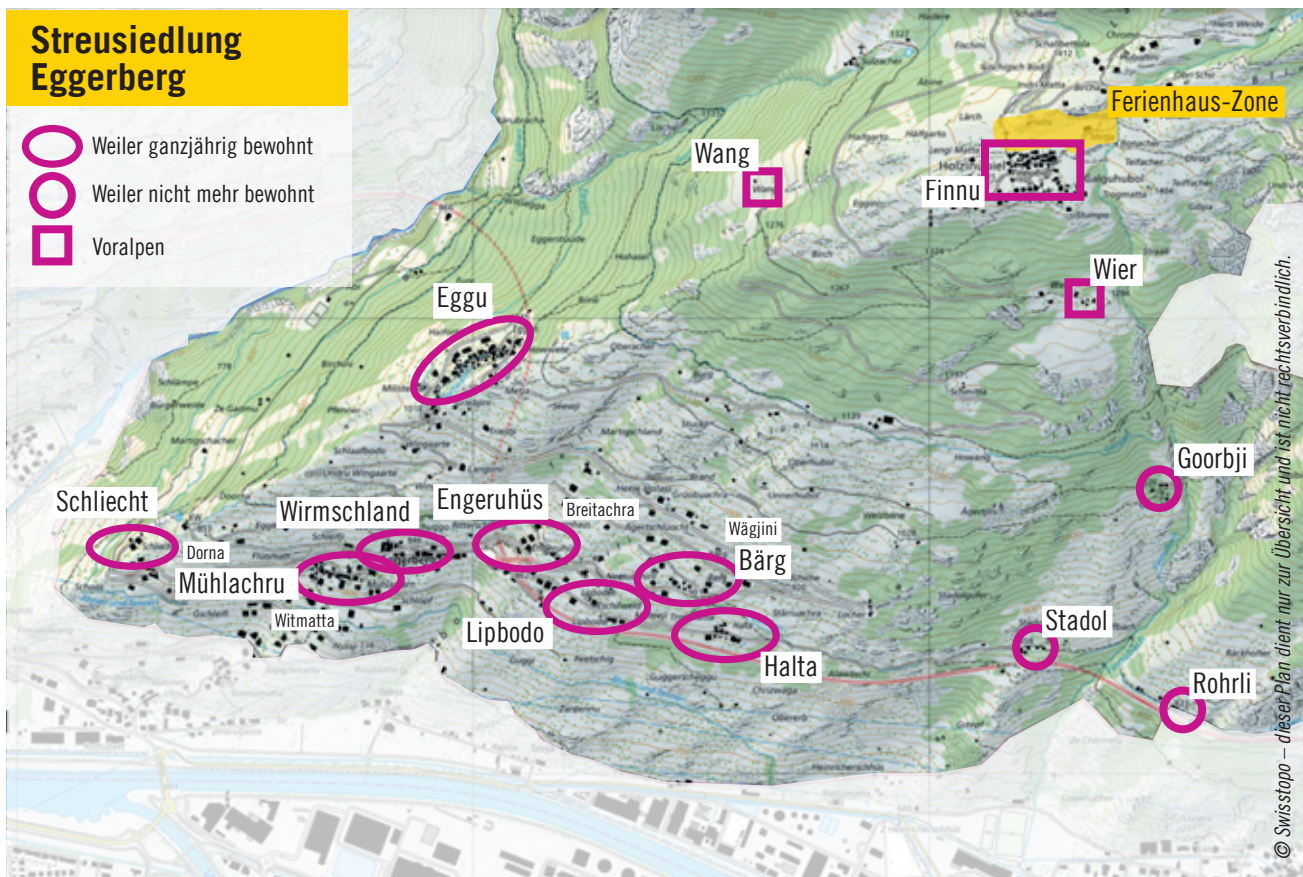
BADEZIMMER

WELLNESS

BEDACHUNG

Streusiedlung Eggerberg

- Weiler ganzjährig bewohnt
- Weiler nicht mehr bewohnt
- Voralpen



In der Streusiedlung Eggerberg war zuerst Eggu vorherrschend, dann wechselte die Regierung nach Bärg und seit Mitte 19. Jahrhundert ist Mühlackern das Verwaltungs- und das angrenzende Wirmschland das religiöse Zentrum.

Vom Selbstversorger-Bergdorf zur modernen Wohngemeinde

Streusiedlung Eggerberg am Südhang

Der Eggerberg schmiegt sich an die südgerichtete Flanke eines Felsgrats, der sich aus der Gersthornflanke gelöst hat. Der Geländerücken, zwischen 650 und 1 500 m ü. M. gelegen, ist geprägt von steilen Hängen, schmalen Terrassen und dem markanten Telligrabo. Schon früh sorgten sieben künstlich angelegte Suonen für die Existenz von Siedlung und Landwirtschaft. Norbert Zimmermann war 16 Jahre lang Gemeindepräsident. Während dieser Zeit und später hat Eggerberg mittels Stichstrassen neue Bauzonen erschlossen.

Interview

mit Norbert Zimmermann, ehemaliger Gemeindepräsident von Eggerberg



vaz: Herr Zimmermann, wie wurde der Eggerberg besiedelt?

Norbert Zimmermann: Das geht weit zurück bis in die Bronzezeit. In den 60er-Jahren fanden die Gebrüder In-Albon in Höhlen in Eggerberg Scherben von zwei verschiedenen europäischen Kulturen aus der Bronzezeit. Dann wird Eggerberg erstmals 1307 als «Eccun» genannt. Damals war Eggu das Zentrum. Die langgestreckte Siedlung an der Krete auf über 1 000 Meter ist dem Baltschiedertal zugewandt. Dieser ungewöhnliche Standort inspirierte zur Sage vom Silberglöcklein (siehe Kasten).

Wieso verlagerte sich das Zentrum?

Im 17. Jahrhundert führte die Kleine Eiszeit zu einer deutlichen Abwanderung von Eggu. Die Einwohner suchten in tieferen Lagen bessere

Lebensbedingungen, was die Siedlungsstruktur dauerhaft veränderte. Das Gemeindezentrum wurde zunächst der Weiler Bärg.

Das Zentrum verlagerte sich weiter ...

... von Eggu in den Bärg und dann ins noch tiefer gelegene Wirmschland. Dies erfolgte zwischen 1852 und 1860. Einst ein unscheinbarer Weiler, gewann dann auch das benachbarte Mühlachru durch den Kirchenbau 1863/64 an Bedeutung. Während Weiler wie Halta, Lipbodo, Engeruhüs, Näscht und Schliecht eher stabil blieben, sind Stadol und Goorbji nicht mehr bewohnt. In neuerer Zeit hat sich im Raum Wägjini–Breitacher–Bärg und im Raum Dorna sowie unterhalb Mühlachru Richtung Witmatta neue Bautätigkeit entfaltet.

Wie ging die Entwicklung weiter?

Durch den Bau der Lonza in Visp und der BLS 1913 gab es plötzlich Arbeitsplätze. Dank der Strassenverbindung nach Visp 1961, 1976 jener nach Eggu und 1982/83 nach Finnu wuchs die Mobilität zusehends und die Streusiedlung hat begonnen, sich in eine Strassensiedlung zu wandeln. In den letzten Jahrzehnten

wurde durch die erwähnten Stichstrassen neues Bauland an sonniger Lage erschlossen.

Und wo liegt das heutige Zentrum der Streusiedlung?

Heute bilden Mühlachru und Wirmschland auf rund 830 Meter die Hauptweiler. Mit dem Bau des Schul- und Gemeindehauses 1910–13, der späteren Zivilschutzanlage mit Feuerwehrlokal 1988, dem Backhaus, der Schule, dem Restaurant und den beiden Läden früher, markierte Wirmschland den Übergang in die Moderne als wirtschaftliches Zentrum. Dies während das angrenzende Mühlachru mit Pfarrkirche, Triel und Museum und früher dem Wannu-Sälti das kulturelle Zentrum markiert.

Welche Siedlungs-Trümpfe bringt Eggerberg in die neu fusionierte Gemeinde ein?

Eggerberg ist ein hoch interessanter Standort. Gelegen an einem sonnigen Südhang, mit einem weiten Blick ins Rhonetal und gegenüber den imposanten Viertausendern des herrlichen Mischabelmassivs. In wenigen Autominuten ist man in Visp, dem Tor zur Deutschschweiz. Eggerberg liegt am Eingang zum Naturschutzgebiet Baltschiedertal und am Wanderweg

der bekannten BLS-Südrampe. Es ist Bestandteil des UNESCO-Welterbes. Die regionalen Verkehrsverbindungen nach Visp und Brig sind ausgezeichnet. Ein interessanter kultureller Schatz, ein gut funktionierendes Vereinsleben sind weitere Pluspunkte von Eggerberg. Dies alles wird umrahmt durch die exzellente Wohnlage am lichtdurchfluteten Sonnenhang.

Ist denn Finnu eine Bauzone für Ferienhäuschen?

Ja, das kleine Dörflein auf dem Geländebalkon über Eggerberg auf 1 400 m ü. M. war während vier Jahrhunderten ein eigenständiges Freigericht. Erst 1854 wurde Finnu in Eggerberg eingemeindet. Heute nut-

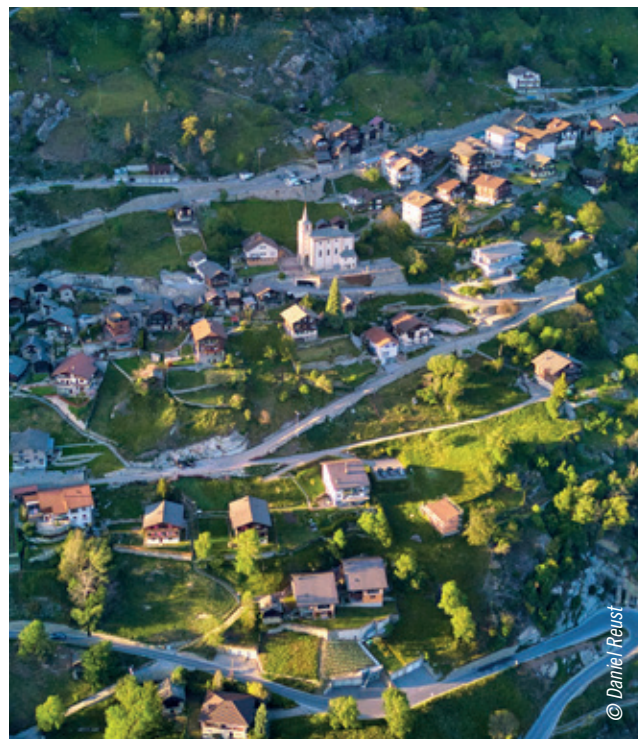
FUSION 2027 THEMA SIEDLUNG

Die Sage vom Silberglöcklein

«In Visp lebte vor 1222 auf der Hübschburg bei der Burgerkirche die Gräfin Biandrate. Im Turm ihrer Burg hing eine Glocke aus lauter Silber. So weit ihr heller Schall gehört wurde, mussten die Bewohner der Umgebung einen Tribut entrichten. Die Bewohner von Eggen, eine halbe Stunde oberhalb Eggerberg, waren verpflichtet, jährlich zu Martini eine schwarze Kuh mit roten Ohren oder eine rote Kuh mit schwarzen Ohren nach Visp in die Hübschburg abzuliefern. Das gab nun alle Jahre ein peinliches Suchen, zuletzt war eine solche Kuh gar nicht mehr aufzubringen. Die Gräfin aber bestand auf ihrem vermeintlichen Recht. Das verdross die Eggener und sie beschlossen, ihre Häuser niederzureissen und sie hinter der Ecke weit hinten gegen das Baltschiedertal wieder aufzubauen. Dort, abgeschieden von der Welt, wurde das silberne Glöcklein nicht mehr gehört, ja nicht einmal die grosse Glocke von Visp. Die Gräfin mochte nun die Silberglocke läuten, so lange sie wollte, keine Kuh wanderte mehr von Eggen in die Hübschburg.»

(Sage in F. G. Stebler «Sonnige Halden am Lötschberg», 1913).

zen die Eggerberger:innen und Leute aus angrenzenden Gemeinden Finnu hauptsächlich zu Ferienzwecken. Wir können zwar keine Skipisten anbieten, aber die Lage, die Natur, die Sonne und die Aussicht machen Finnu zu einem der schöneren Flecken auf dieser Erde. Durch die Fusion entfällt auch die Beschränkung der Zweitwohnungsinitiative.



Kirche im Wirmschland, rechts davon das Verwaltungszentrum in Mühlachru.



© Swisstopo – dieser Plan dient nur zur Übersicht und ist nicht rechtsverbindlich

Die Gemeinde Visp rüstet sich mit absegegneten Quartierplänen, den Wohnraum zu verdichten.

Wie konsequente und weitsichtige Planung das aussergewöhnliche Wachstum trägt Visps beeindruckende Entwicklungsleistung

Die Gemeinde Visp befindet sich seit der Eröffnung des NEAT-Bahnhofs im Jahr 2007 in einem intensiven Prozess der städtebaulichen Transformation. Mit dem neuen Vollknotenbahnhof, der die jährliche Personenfrequenz von rund 400 000 auf über neun Millionen ansteigen liess, setzte eine dynamische Entwicklung ein, die das Ortsbild und die Funktionsweise der Gemeinde nachhaltig veränderte.

Parallel dazu lösten der Ausbau der Lonza AG und die Entstehung des Biotechnologie-Clusters mit mehreren tausend Arbeitsplätzen einen erheblichen Druck auf Wohn- und Arbeitsflächen aus. Da Visps Siedlungsgebiet aufgrund der Talflanken und der Gewässer klar begrenzt ist, rückte eine qualitätsvolle Innenentwicklung in den Mittelpunkt der kommunalen Planung.

Abteilungsleiterin
Bau und Planung Visp
Deborah Eggel



Um diese Entwicklungen zu steuern, liess Visp seine räumlichen Grundlagen und Planungsinstrumente überprüfen. Der Bericht beleuchtet die Kohärenz zwischen dem **Zonennutzungsplan (2008)**, dem Bau- und Zonenreglement sowie dem **Masterplan von 2013**. Dieser Masterplan definiert die langfristigen Leitplanken der Raumplanung und identifiziert zentrale Entwicklungsschwerpunkte, insbesondere im Bereich des Bahnhofs und entlang der Hauptverkehrsachsen. Ergänzende Studien wie die **Hochhausstudie (2014)**, das **Konzept für öffentliche Freiräume (2014)**, Verkehrsstudien sowie das **Leitbild Bahnhof Nord (2015)** vertiefen diese strategischen Vorgaben und schaffen eine Grundlage für die darauf aufbauenden Quartierplanungen.

Räumen die richtige Funktion geben
Die städtebauliche Struktur Visps zeigt eine Reihe funktionaler Räume, die sich durch unterschiedliche Lagequalitäten auszeichnen. Beson-

ders die Bahnhofsnähe fördert eine dichte, urbane Nutzungsmischung, während entlang der Vispa qualitätsvolle Freiräume als Ausgleich zur intensiven Innenentwicklung entstehen sollen. Diese räumlichen Qualitäten beeinflussen die Ausgestaltung der verschiedenen Quartierpläne.

Quartierpläne zur Detailgestaltung
Insgesamt acht Quartierpläne sind hinsichtlich ihrer Übereinstimmung mit den übergeordneten Zielen und bestehenden Strukturen, wie Verkehr und Infrastruktur, ausgearbeitet worden:

Die Quartierpläne

- Litterna
- Bären
- G-Areal Lonza
- Stockmatte Süd
- Bahnhof Nord
- Dreiecksparzelle sowie
- Sägematte

zeigen ein konsistentes Muster: Sie setzen auf **zentral höhere Dichten**, eine Mischung aus Wohnen, Dienstleistungen und nicht störendem Gewerbe sowie eine sorgfältige räum-

Gemeinderat
Bau, Verkehr,
Raumplanung
Visp
**Philipp
Teysseire**



liche Integration mit umfassenden Grünräumen und Langsamverkehrsverbindungen.

Dabei spielen Aspekte wie Höhenstaffelung, Körnung der Bauvolumen, Erhalt von Kulturobjekten und Anforderungen an attraktive, nutzbare Aussenräume eine zentrale Rolle.

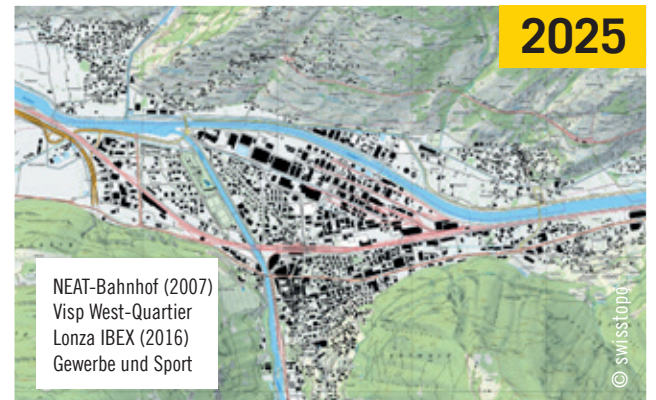
Viele dieser Quartiere stärken die Beziehung zwischen der Nord- und Südseite des Bahnhofs, verbessern Lärmschutzsituationen oder holen städtebaulich vernachlässigte Flächen in das Stadtgefüge zurück.

Oberwalliser Wirtschaftszentrum

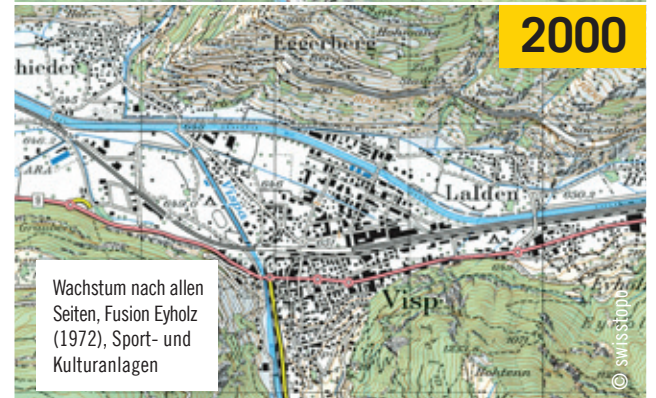
In weiteren Planungen – **Bahnhof Nord und G-Areal** – wurden wichtige Anknüpfungsräume definiert, welche künftig das Bild von Visp als kantonales Zentrum nachhaltig markieren werden. Eine Umsetzung steht kurz bevor.

Auch der künftige Umgang mit dem heutigen **Spitalareal** nach dem Wegzug nach Brig stellt ein wesentliches Thema dar. Die Vorbereitungsarbeiten für Wettbewerbe und Planungen sind am Laufen.

Ebenfalls konnte mit dem Gestaltungsplan der **oberen Bahnhofstrasse** ein weiterer Meilenstein erreicht werden. In der Zukunft sollen neue Quartierentwicklungen, insbesondere im Bereich **Bahnhof Süd** gezielt weiterverfolgt werden.

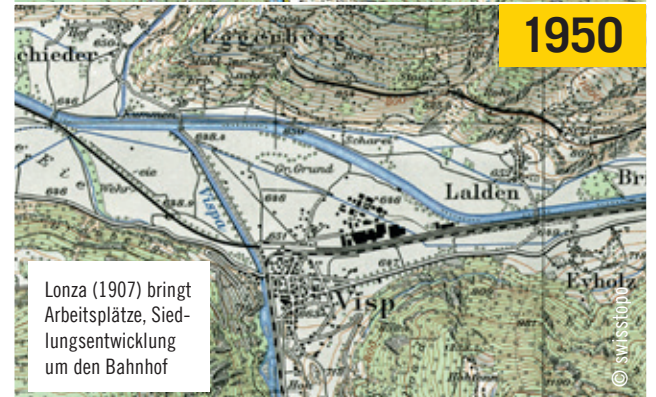

2025

© swisstopo


2000

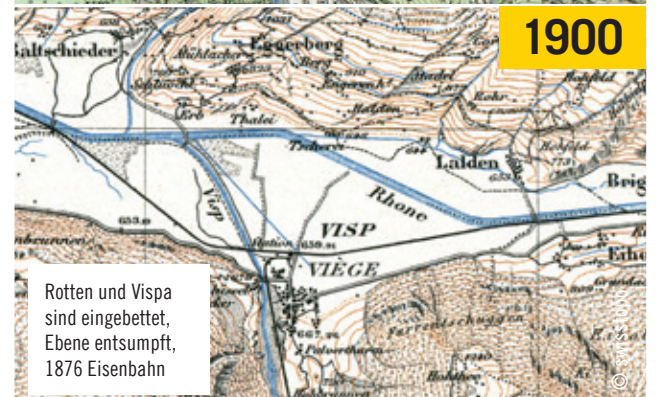
© swisstopo

Wachstum nach allen Seiten, Fusion Eyholz (1972), Sport- und Kulturanlagen


1950

© swisstopo

Lonza (1907) bringt Arbeitsplätze, Siedlungsentwicklung um den Bahnhof


1900

© swisstopo

Rotten und Vispa sind eingebettet, Ebene entsumpft, 1876 Eisenbahn


1850

© swisstopo

Rotten und Vispa fliessen frei, alle Siedlungen sind erhöht.

Die Eindämmung von Rotten und Vispa brachten dem Städtchen Entwicklungschancen, an deren topografische Grenzen wir jetzt stossen.

Vorgehen bewährt sich

Der Ansatz für die Umsetzung der raumplanerischen Herausforderungen mittels Quartierplänen, welchen die Gemeinde Visp über 10 Jahre gewählt hat, nämlich einzelne Quartiere separat und gezielt nach Prioritäten zu entwickeln, hat sich für die Entwicklung unserer Region als zielführend gezeigt

und wurde in der Folge auch von weiteren Gemeinden übernommen. Heute erfüllt die Gemeinde Visp die Vorgaben von Bund und Kanton und weist eine qualitativ gute Verdichtung im Umgang mit dem kostbaren Gut Boden auf.

Deborah Eggel & Philipp Teysseire

Baltschieder

Ein Dorf mit Potenzial in alle Richtungen

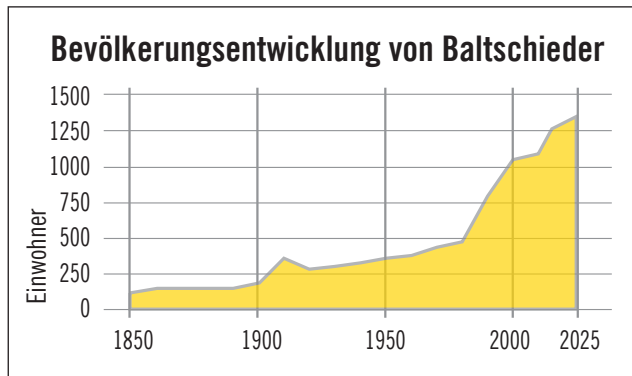
Baltschieder hat sich in wenigen Jahrzehnten vom bäuerlich geprägten Dorf zu einem gefragten Wohnstandort am Rand des Visper Zentrums entwickelt. Die räumliche Entwicklung stand dabei immer im Spannungsfeld von Naturgefahren, begrenztem Siedlungsraum und wachsendem Druck durch die Nähe zu Visp.



Gemeindepräsident Baltschieder
Markus Nellen

gegen den Rotten hin war die längste Zeit unbebaubar, da der Baltschiederbach und der Rotten wiederholt massive Überschwemmungen brachten. Über Jahrhunderte blieb Baltschieder ein landwirtschaftlich dominiertes Talranddorf rund um Kapelle, Bürgerhaus und späteres Schulhaus.

die Talebene zu. Mit der wirtschaftlichen Dynamik von Visp erhielt Baltschieder eine neue Rolle. In den 1980er-Jahren war Baltschieder die am schnellsten wachsende Gemeinde im Wallis: Neue Quartiere entstanden, sonnig und ruhig, mit direkter Nähe zum Arbeitsplatz- und Versorgungszentrum Visp. Gleichzeitig siedelten sich auch Gewerbebetriebe an. Dieses Wachstum wurde durch die Überschwemmung 2000 jäh gebremst.



Chancen der Fusion

Heute ist die Gefahr durch ein umfassendes Schutzkonzept gedämmt. Baltschieder verfügt über Bauzonen für verschiedenste Wohneinheiten und interessante Gewerbebezonen. Damit bringt der Ort in die Fusion fünf zentrale Stärken ein: gut erschlossenes Wohnbau-

land ausserhalb des stark verdichteten Visper Zentrums, eine 3.2 ha zusammenhängende Gewerbezone, hochwertiges Kulturland als Freiraum, eine kompakte, identitätsstarke Dorfstruktur als Vorbild für siedlungsverträgliches Wachstum und den Natur- und Erholungsraum Baltschiederatal.

Siedlungsanfänge an der Talflanke

Die erste Siedlung entstand unter dem roten Fels am Ausgang des Baltschiederbaches. Die Ebene hinaus

Hinaus in die Rhoneebene

Erst die Rhonekorrektur 1863–94 und die Zähmung des Baltschiederbaches liessen eine Ausbreitung in

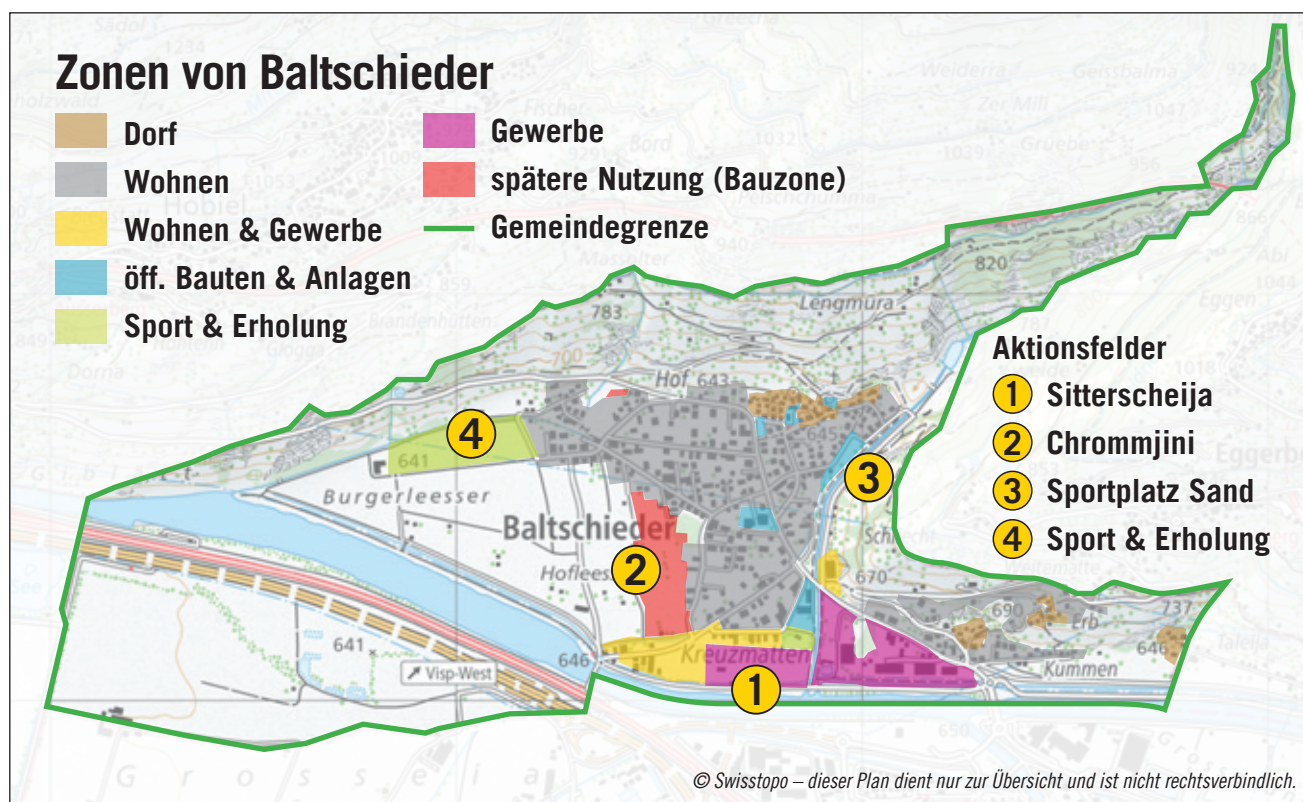
Aktionsfelder in der Raumplanung von Baltschieder

1 Sitterscheija
Vormals Kieswerkgelände. Nach Realisierung der Hochwasserschutzmassnahmen des Baltschiederbaches verbleiben 3 ha Gewerbezone. Eine Umnutzung in eine Bauzone mit Quartierplan ist eine Option.

2 Chrommjini
3–4 ha Bauerwartungsland. Die Gemeinde hat die Zone als «Landwirtschaftszone II» homologiert. Der Kanton hat die Zone einseitig als Fruchtfolgefläche taxiert. Daher ist die weitere Nutzung ungewiss. Mittel- bis langfristig kann Baltschieder seine Siedlung nur gegen Westen hin weiter ausdehnen. Diese Zone bietet sich an, einen klaren Siedlungsrand zu schaffen und die daran folgende offene Landschaft für Naherholung zu nutzen.

3 Sportplatz Sand
Die als Zone öffentlicher Bauten und Anlagen homologierte Fläche von 3000–4000 m² könnte neben dem Sportplatz auch für andere öffentliche Dienstleistungen genutzt werden.

4 Zone für Sport und Erholung
3.2 ha homologierte Fläche für Sport und Erholung im Besitz der Burgerschaft Baltschieder. Hier könnte ein multifunktionaler Sportcampus entstehen.



Von der Talrandsiedlung am Hang entwickelte sich Baltschieder – wie Visp – erst nach der Rhonekorrektur (1863–94) in die Talebene hinaus.

Ergänzendes Siedlungspotenzial der drei Fusionsgemeinden

Fusionssiedlungen	Baltschieder	Eggerberg	Visp
Einwohner (31.12.24)	1 386 Einwohner	338 Einwohner	8 838 Einwohner
Siedlungscharakter	<ul style="list-style-type: none"> Talrandsiedlung, in die Rhoneebene gewachsen ländlich, in Agglomeration BriGliNaVisp Wohnen und Gewerbe Nebenerwerbs-Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Streusiedlung Wohnen am Sonnenhang ländlich, in Agglomeration BriGliNaVisp Ferien / Wandern Nebenerwerbs-Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Talrandsiedlung, in die Rhoneebene gewachsen geprägt durch Verkehrsachsen städtisch mit Zentrumsfunktion Wohnen, Industrie, Gewerbe, Freizeit auf engem Raum
Potenzial	<ul style="list-style-type: none"> Wohnzonen und Bauland Gewerbebezonen mit Potenzial Infrastruktur, die überregional genutzt werden kann Landwirtschaft UNESCO-Natur/Baltschiederatal Trinkwasserreserven 	<ul style="list-style-type: none"> Sonnige Wohnlage mit Aussicht Ferienhauszone Finnu Kultur: Museum – Triel UNESCO-Welterbe Wanderparadies Sonnige Halden Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Verdichtung/Stadtcharakter Arbeitsplatz/Wohnort/Einkauf Internationale Verkehrsanbindung Industriecluster als Wirtschaftsmotor Kultur und Sport Wald

FUSION-THEMA APRIL: BÜRGER-SCHAFTEN

Senioren-Ecke

- Heute Freitag, 6. März, 12 Uhr, vispräff (ehem. Restaurant Mühle): **Mittagstisch**. Leitung: Samariterverein Visp.
- Donnerstag, 12. und 26. März, 13.30 bis 17 Uhr, Restaurant Sonne: **Jassen**. Leitung: Vreny Zenzünen.
- Donnerstag, 12. März, 13.30 bis 14.30 Uhr, online fernuni.ch/uni60plus: **Webinar: Terrorist und CIA-Agent – Die unglaubliche Geschichte des Schweizer Bruno Breguet** mit Dr. Adrian Hänni, Fakultät Geschichte, FernUni Schweiz.
- **Wandergruppe Brig/Visp und Umgebung: Donnerstag, 12. März**, Abfahrt Brig Bahnhof um 9.38 Uhr: Route: Lichtblumenweg Eischoll–Unterbäch. Leitung: Marcelline Petrus. Anmeldung bis 10. März beim Sekretariat Pro Senectute Visp / **Dienstag, 17. März**, Abfahrt Brig Bahnhof um 9.26 Uhr: Route: Villeneuve–Montreux. Leitung: Bernadette Pfaffen. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp / **Donnerstag, 26. März**, Abfahrt Brig Bahnhof um 7.18 Uhr: Route: Burgwanderung im Dorneck–Münchenstein–Dornach. Leitung: Gabriela Schmid. Anmeldung bis 24. März beim Sekretariat Pro Senectute Visp / **Dienstag, 31. März**, Abfahrt Brig Bahnhof um 7.57 Uhr: Route: Tulpen Morges–St. Prex. Leitung: Marcelline Petrus. Anmeldung bis 30. März beim Sekretariat Pro Senectute Visp.
- Freitag, 13. März, 9 bis 12 Uhr, Vereinslokal Kirchweg 5, Lalden: **Erste-Hilfe-Kurs** von und für ältere Menschen. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- Dienstag, 24. März, 14.30 Uhr, vispräff (ehem. Restaurant Mühle): Diskussionsrunde zum **«Prinzip Hoffnung gegen Schwarz-Weiss-Denken»**. Leitung: Esther Metry-Bellwald, Pastoralassistentin SR Visp.
- Mittwoch, 25. März, 12 Uhr, Restaurant La Poste: **Zämu ässu**. Leitung: Irene Schnidrig. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp.
- Mittwoch, 25. März: **60+-Ausflug der FEG nach Mund**. Anmeldung bei heini.schaffner@gmx.net. Informationen unter www.feg-visp.ch.
- Vom 1. April bis 24. Juni, jeweils mittwochs (10 Lektionen), 17.30 bis 19 Uhr, Turnhalle Klossi, Naters: **NEU - Walking Football für Frauen & Männer**. Leitung: Fränzi Imhof. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp.
- Jeweils am ersten Dienstag im Monat, 12 Uhr, reformierte Kirchenstube: **Mittagessen**. Anmeldungen bis am vorhergehenden Sonntag bei Tel. 027 946 43 52.
- Donnerstag, 9. April, 14 bis ca. 15.30 Uhr, Pro Senectute Brig, Belalpstrasse 2: **Umgang im Internet**. Leitung: Christian Schnidrig. Anmeldung bis 27. März beim Sekretariat Pro Senectute Visp.
- Montag, 13., 20. und 27. April, 16.15 bis 17.30 Uhr, bewegu, Balfrinstrasse 13, Visp: **Beckenboden-Workshop für den Mann**. Leitung und Auskunft: Sabine Imhof. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp.

«Eltern sein. Mehr Freude. Weniger Stress.»

Ist das Thema des Kurses, den Consens, die Beratungsstelle für Partnerschaft und Familie, zusammen mit der Pfarrei Visp am Dienstag, 7. und 21. April sowie am 5. Mai, jeweils von 19 bis 21.30 Uhr, im Pfarreisaal organisiert. Er richtet sich an Eltern mit Kindern zwischen

3 und 10 Jahren, mit dem Ziel, diese zu stärken, ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie Bindungs- und bedürfnisorientiert erziehen, den Selbstwert und die Selbstverantwortung ihrer Kinder fördern und Grenzen respektvoll wahren. Anmeldung und Auskunft unter info@consens-vs.ch oder über die Pfarrei Visp, esther.metry@gampel.ch, Tel. 079 269 77 35.

Kurse der Erwachsenenbildung

- 2. April: Ernährungsberatung
 - 14. und 28. April: Elternkurs: Starke Eltern. Starke Kinder.
 - 14. April: Italienische Küche geniessen, Kochen mit Mauro
- Anmeldung und Auskunft: Natascha Domig, Tel. 079 310 68 86 oder visp.ch/Leben & Wohnen/Schule & Bildung/Erwachsenenbildung

Gesund älter werden

Die Hochschule für Gesundheit der HES-SO Valais-Wallis lädt im Rahmen der Reihe «Gesund leben, aktiv altern, gut versorgt» am Montag, 30. März, 17.30 Uhr, in ihrer Aula zu einem Vortrag ein. Welche Programme, Tests und Interventionen tragen tatsächlich zu gesundem Altern bei? Der Anlass vermittelt wissenschaftlich fundierte Informationen und praktische Tipps für den Alltag.

Einzigartige Ferienwohnung im Gräfibiel Visp



24/7 SERVICE

365 TAGE FÜR SIE IM EINSATZ!

Unsere Service-Hotline:
027 948 34 34

Heizung | Lüftung | Solar | Klima | Planung | Sanierung

Gattlen
GEBÄUDETECHNIK

Ewald Gattlen AG
Heizung, Lüftung, Solar, Planung
Wehreyering 45, 3930 Visp
Telefon: 027 946 41 00
info@gattlen.ch, www.gattlen.ch

Kundendienst
24h/365 Tage im Einsatz
Sanitär | Heizung | Küche | Schwimmbad

Lauber IWISA
Gebäudetechnik

Tel 027 922 77 22
lauber-iwisa.ch/kundendienst

Burkhalter

Gebäudetechnik, die verbindet

Studio SER – SelbstEntwicklungsRaum

Napoleonstr. 10, 3930 Visp

Pippa Crash – Gesangs- & Elementare Musikpädagogin, Moderation

Schnuppern kostenfrei!

Angebote:

- **Bezugsperson + Kind** (ab 6 Monaten) 18 Fr. pro Einheit (ca. 45–60 Min.) Di. 10 Uhr / Do. 11 Uhr (nach Absprache)
 - **Kinder (ab 3–4 J.)** 20 Fr. (60 Min.) Mi. 16–17 Uhr → noch Plätze frei
 - **Kinder (5–7 J.)** 20 Fr. (60 Min.) Mi. 17–18 Uhr → noch Plätze frei
- Neu: 10er-Karte – Abo mit Bonus! 10 Einheiten erhalten, 9 bezahlen!
- **Woman's Circle:** Di. 18–21 Uhr / 3 h für SIE (55 Fr.) Der kleine Retreat in der Woche für mehr Verbindung
 - 31. März: Balance
 - 21. April: Archetypen der Weiblichkeit

Kontakt: Tel. 078 351 81 12



Bild: zvg

Kunstaussstellung von Jonas Wyssen im La Poste

Der digitale Konzept-Künstler Jonas Wyssen zeigt auf Einladung des Kunstforums Oberwallis bis Ende Mai im Foyer und Bankettsaal des Kultur- und Kongresszentrums La Poste seine physischen Werke.

Der 46-jährige Jonas Wyssen, alias JW3, wuchs bis 1986 in der Wüste Algeriens auf, bevor er in Brig-Glis seine obligatorische Schulzeit absolvierte. Anschliessend besuchte er die Handelsschule für Sportler und Künstler und machte eine Ausbildung als Polygraf sowie Weiterbildungen als Interaction Designer und betrieblicher Mentor, Coaching Plus. Zudem ist er Mitbegründer eines der ersten Start-ups für digitale Kunst in Europa, das auf der Blockchain-Technologie basiert.

Heute lebt und arbeitet er in Sitten, wo er die Schnittstelle

zwischen Natur und Technologie erforscht und dabei physische und digitale Welten überbrückt.

Seine Werke thematisieren neue Technologien wie etwa KI und das Verhältnis wie wir dazu stehen. Er beginnt mit digitaler Kunst und lässt diese mittels limitiertem Drucken oder als Installationen real werden.

Seine Kunst lädt jeden dazu ein, die spannende Begegnung zwischen dem Natürlichen und dem Virtuellen neu zu entdecken und frische, inspirierende Blickwinkel auf dieses Thema zu gewinnen.

Die Ausstellung ist öffentlich und kostenlos und kann jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr sowie während den Theater- und Konzertaufführungen besucht werden.

Frauenfrühstück der FEG

Am Mittwoch, 18. März, von 9 bis 11 Uhr, lädt die Freie Evangelische Gemeinde zu einem Frauenfrühstück mit Florida Zimmermann zum Thema «Mein langer Weg nach Hause – Mitten durch Terror» ein. Anmeldungen sind an Tel. 079 479 62 94, jvana88@hotmail.com oder www.feg-visp.ch zu richten.

Z'Oberwallis verzelt

Im Rahmen dieser Reihe spricht Bergführer Meinrad Bittel am Freitag, 27. März, 18.30 Uhr, im Bildungshaus St. Jodern über «Ein Leben in und mit den Bergen».

Anmeldungen sind bis zwei Tage vorher an Tel. 027 946 74 74 oder info@st.jodern.ch zu richten.

Juristischer Beratungsdienst

Diesen bietet der Walliser Anwaltsverband am Dienstag, 31. März, von 17 bis 19 Uhr, im Erdgeschoss des Visper Gerichtsgebäudes an. Die Kosten für eine Erstberatung von 20 Minuten durch einen Rechtsanwalt betragen Fr. 20.–.

Lonza-Aktie

Stand am 4. März:

Fr. 518.20

(Stand 4. Febr.: Fr. 521.80)

Buchverlag Aletsch Goms AG 3984 Fiesch

1 Buch Fr. 30.-
3 Bücher Fr. 75.-
ganze Serie Fr. 120.-

Alle 25 Jahrgänge der Regionalzeitung Aletsch Goms 1995 bis 2019 in Buchform Interesse? www.rzag.ch

Format A4, Inhalt 36 S.

Rollibock – Kinderbuchserie 6 Bände

www.rzag.ch
079 543 97 73

KTV auf 3. Rang

Nach der knappen Niederlage gegen HS Biel Bienne sind die Visper Handballer auf dem 3. Tabellenrang und damit noch im Rennen um die Teilnahme an den Aufstiegsspielen für die Nationalliga B. Am Sonntag, 8. März, 18 Uhr, spielen sie zu Hause gegen HVOlten 1, gefolgt von den Auswärtsspielen bei TV Pratteln NS 1 und Lausanne-Ville/Cugy Handball. Das nächste Heimspiel ist am 28. März, 18 Uhr, gegen PSG Lyss 1.

EHC Visp: alles noch offen

Die Play-off-Viertelfinalserie zwischen dem EHC Visp und dem EHC Basel steht nach dem Spiel vom vergangenen Dienstag unentschieden 2:2. Die nächste Begegnung in der Best-of-7-Serie findet heute Freitag, 6. März, 19.45 Uhr, in der Lonza Arena statt.

VBC vor dem letzten Spiel

Nach drei Siegen und einer Niederlage im Februar sind die Damen des Volleyballclubs momentan auf dem 6. Tabellenrang platziert. Morgen Samstag, 7. März, 17 Uhr, findet in der BFO-Halle Sand das letzte Spiel der NLB-Qualifikation gegen Volley Aadorf statt.

FC startet nach Winterpause

Nach der Winterpause trifft der FC Visp am Samstag, 21. März, auf den SC Lalden. Am Samstag, 28. März, 18 Uhr, heisst der Gegner zu Hause FC Saint-Maurice, am Mittwoch, 1. April, 20.15 Uhr, FC Riddes.

Aus der Burgschaft Visp

Veranstaltungen im La Poste-Theater

Im Kultur- und Kongresszentrum La Poste finden im März folgende Veranstaltungen statt:

– Sonntag, 8. März, 15 Uhr: **Musical Schneekönigin**. Die Geschichte von der Einsamkeit einer Aussenseiterin und ihrem Wunsch nach Bewunderung und Akzeptanz, aber auch von Mut und bedingungsloser Freundschaft.



Bild: Kyutai Shim

– Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr: **Kim Bomsori mit Kammerorchester Basel**. Die Star-Violinistin aus Südkorea

gewann zahlreiche Preise, trat international auf und spielte mit führenden Orchestern.

– Freitag, 13. März, 19.30 Uhr: **Moving Shadows – On Fire**. Die Schattentänzer entführen auf eine abenteuerliche Reise und präsentieren ein atemberaubendes Spektakel, bei dem Licht, Schatten und Bewegung in packender Harmonie verschmelzen.

– Samstag, 14. März, 19.30 Uhr: Das Konzert **«Angelo Branduardi in Duo con Fabio Valdemanin»** vereint klassische und folkloristische Klänge zu einzigartigen Erlebnissen.

– Freitag, 27. März, 19.30 Uhr: Die Delattre Dance Company präsentiert mit **Snow White and the Dark Queen** eine zeitgemässe Adaption des alten Märchenstoffs von Schneewittchen und den sieben Zwergen.

UHC-Saison zu Ende

Die Unihockeyanerinnen der Visper Lions verloren das vierte NLB-Play-off-Spiel gegen Aergera Giffers mit 1:6. Damit konnten die Freiburgerinnen die Serie mit 3:1 für sich entscheiden, was das Saisonende für die Visper bedeutete.

Widderschau mit Markt

Am Samstag, 14. März, findet auf dem alten Schulhausplatz wieder die traditionelle Widderschau statt, die jeweils viele Besucher und Aussteller anzieht. Damit verbunden ist auch ein Warenmarkt in den Strassen von Visp.

Visper Pürümärt auf dem Kaufplatz



Es geht wieder los!

FREITAG, 13. MÄRZ 2026

16.00 - 19.00 UHR

Regionale Anbieter mit feinen Produkten:
Walliser Weine und Biere, Früchte - Gemüse, Raclette, Käsevariationen, Fleischwaren, Bratwurst vom Grill, Brot- und Backwaren etc.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Neue Weinkellerei auf dem Pürümärt

Auch in diesem Jahr sind die Weinkellereien im bewährten Turnus auf dem Pürümärt vertreten. Mit dabei sind Johanneli Fi, Chanton Weine, St. Jodernkellerei sowie die neue Weinkellerei M&M-Bioweine aus Stalden mit Mike Kanzso und Maria Rüdüsühi.

Seit 2008 keltern die beiden biologisch zertifizierte Weine aus alten, historischen Rebsorten des Oberwallis. Alle Trauben stammen aus eigenem Anbau, die Reblagen liegen zwischen Stalden und St. German. Als erstes biozertifiziertes Weingut im Oberwallis steht M&M-Bioweine für sorgfältige Handarbeit, Authentizität und die Pflege einheimischer Rebsorten.

Wieder ein Stand «lokal-international»

Auch diese Saison werden am Pürümärt jeden letzten Freitag des Monats am Stand



Bild: zvg

«lokal-international», der von Geflüchteten oder Zugewanderten betrieben wird, wieder ausländische Spezialitäten angeboten.

HAUTE
COIFFURE

HARRY
Schmid
VISP

BALFRINSTRASSE 8
TEL. 027 946 21 19

Tschesslera und James Gruntz

Heute Freitag, 6. März, spielt die Band Tschesslera im Jazz Chälli, am 13. März wird James Gruntz zu Gast sein. Konzertbeginn ist jeweils um 20.30 Uhr.

Gottesdienste

Römisch-Katholische
Informationen unter
www.pfarrevisp.ch

Evang.-Reformierte
Informationen unter
www.visp.erkw.ch

Freie Evang. Gemeinde
Informationen unter
www.feg-visp.ch

† Wir gedenken

Folgende Personen starben:

- Therese Heinzmann, geborene Studer, Witwe des Gustav, 87-jährig,
- Beatrice Leiggenger, geborene Leiggenger, Witwe des Augustin, 93-jährig.

Morgen Altpapiersammlungen

Am Samstag, 7. März, ab 7 Uhr, wird in Visp Altpapier eingesammelt, ab 7.30 Uhr in Eyholz.

Heute Weltgebetstag

Am Freitag, 6. März, 14 Uhr, organisiert die evang.-ref. Kirchgemeinde zusammen mit der FMG der Pfarrei Visp in der evangelisch-reformierten Kirche einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie mit dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» wurde von Frauen aus Nigeria gestaltet.

Anlässe der FMG

Die Frauen- und Müttergemeinschaft organisiert in nächster Zeit folgende Anlässe:

- Montag, 16. März, ab 13.30 Uhr, und Dienstag, 17. März, ab 8.30 Uhr, im Pfarreisaal: Drahtblumen gestalten
- Mittwoch, 25. März, 13.30 Uhr, Pfarreisaal: Fussmatten selbst gestalten für Kinder. Anmeldung bis 18. März an Tel. 079 713 95 25
- Mittwoch, 1. April, 13.30 Uhr, La Poste: Kinder- und Jugendartikel-Flohmarkt. Tischreservation unter Tel. 079 713 95 25.

Notfalldienste

Tel. 0848 200 300

für nicht lebensbedrohliche medizinische Notfälle
Man hat die Wahl zwischen einer telefonischen Beratung mit einem Arzt oder dem Weiterleiten an den zahnärztlichen Notfalldienst, den psychiatrischen Notfalldienst, den Kinder-/Pädiatrienotfall oder die Notdienstapotheke.

Tel. 144

für lebensbedrohliche medizinische Notfälle

Notfallstation und HANOW

im Spital Visp
Die Hausärztliche Notfallpraxis Oberwallis (HANOW) ist an Werktagen von 17.30–21 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 9–21 Uhr offen.

wir bauen - wir renovieren - wir planen

ELEKTRO IMBODEN

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.imboden-elektro.ch

Zermatt: Mithrasstrasse 18, 3900 Zermatt, 027 946 21 19

Täsch: Bernstrasse 142, 3900 Täsch, 027 946 21 19

Visp: Bernstrasse 21, 3900 Visp, 027 946 21 19

Testhörer gesucht
für das kleinste Im-Ohr-Hörgerät Signia Silk (steuerbar über Ihr Smartphone)

Escher & Auditis Hörberatungen
• Visp 027 946 14 72 • Brig 027 924 54 54

Life sounds brilliant.

Amtliche Mitteilungen der



Burgerschaft Visp

www.burgerschaft-visp.ch

Vereidigung von Jonas Elsig als Försterstellvertreter

Am 24. Februar wurde Jonas Elsig als Försterstellvertreter des Forstreviers Visp und Umgebung in einer offiziellen Zeremonie durch die Präfektin des Bezirks Visp, Aurelia Zimmermann, vereidigt. In ihrer Ansprache betonte die Präfektin die besondere Verantwortung, die mit dem Amt verbunden ist. Sie unterstrich, dass die Übernahme dieser Aufgabe freiwillig und im Bewusstsein der grossen Verantwortung ist. Die Vereidigung bedeutet jedoch nicht nur das Tragen von Kompetenzen, sondern auch ein hohes Mass an moralischer Verpflichtung. Mit der Ernennung von Jonas



Bild: Burgerschaft Visp

Elsig wird die Förstervertretung im Forstrevier Visp und Umgebung verstärkt. Damit ist sichergestellt, dass die Aufgaben im Bereich Waldaufsicht, Schutz

der Natur und Durchsetzung der gesetzlichen Bestimmungen weiterhin verantwortungsvoll wahrgenommen werden.

Neue Burgerschreiberin seit dem 1. März

Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit hat die bisherige Burgerverwalterin Rosina In-Albon ihre verantwortungsvolle Aufgabe in neue Hände übergeben: Sandra Zenklusen hat am 1. März die Funktion als Burgerschreiberin übernommen.



Bild: Burgerschaft Visp

Die Amtsübergabe erfolgte im Rahmen einer sorgfältig geplanten Einarbeitungszeit, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. In den ersten Wochen wird Rosina In-Albon ihre Nachfolgerin weiterhin unterstützen und ihr mit ihrer

langjährigen Erfahrung beratend zur Seite stehen.

Im Anschluss daran tritt Rosina In-Albon in den wohlverdienten Ruhestand. Mit ihrem grossen Einsatz und ihrer zuverlässigen Arbeit hat sie die Verwaltung während vieler Jahre geprägt und wichtige Beiträge zum Funktionieren der Burgergemeinde geleistet.

Mit Sandra Zenklusen übernimmt nun eine motivierte Nachfolgerin diese Aufgabe. Die Burgergemeinde freut sich auf die kommende Zusammenarbeit und wünscht ihr einen erfolgreichen Start in ihrer neuen Funktion.

Wir gratulieren

Die Burgerschaft Visp hat gratuliert:

- Hans Lagger am 7. Februar zu seinem 85. Geburtstag
- Berti Heinzmann am 9. Februar zu ihrem 75. Geburtstag
- Lidia Heldner am 10. Februar zu ihrem 80. Geburtstag
- Stefan Gsponer am 12. Februar zu seinem 70. Geburtstag
- Jeannette Kalbermatten am 12. Februar zu ihrem 85. Geburtstag
- Erwin Albrecht am 19. Februar zu seinem 80. Geburtstag
- Marzell In-Albon am 23. Februar zu seinem 75. Geburtstag
- Edmund Heldner am 23. Februar zu seinem 80. Geburtstag
- Silvia Gsponer am 29. Februar zu ihrem 90. Geburtstag

Burgerschaft beschenkt Visper Jugendliche

Die Burgerschaft Visp beteiligt sich aktiv am kulturellen und sportlichen Leben der Gemeinde Visp und unterstützt insbesondere Projekte für Jugendliche.

Nachdem sich im vergangenen Jahr zahlreiche Jugendliche über dieses Geschenk der Burgerschaft gefreut haben, hat der Burgerat beschlossen, auch 2026 wieder den in der Gemeinde Visp wohnhaften Jugendlichen der Jahrgänge 2011 und 2014 Gutscheine zu überreichen:

- Saisonabonnement 2026 für das Schwimmbad Mühleje (Jahrgang 2014)

Voranzeige Burgerversammlung

Montag, 20. April 2026, 19 Uhr,
im Kultur- und Kongresszentrum La Poste, Visp
Die Einladung mit den Traktanden wird den Bürgerinnen und Bürgern persönlich zugestellt.

- drei Kinoeintritte (Jahrgang 2011)

Mit dieser Geste möchte die Burgerschaft den jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen und gleichzeitig ihre Verbundenheit mit der Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Die Gutscheine können am **Mittwoch, 25. März, von 14 bis 16 Uhr**, im Bürgerbüro abgeholt werden (bitte Brief mitbringen).

Jungburgerfeier Jahrgang 2008

Am Freitag, 13. März, 17.30 Uhr, findet die Jungburgerfeier für alle Bürgerinnen und Bürger mit Jahrgang 2008 statt. Die Jungbürger wurden persönlich angeschrieben. Der Burgerat freut sich darauf, diesen besonderen Anlass gemeinsam zu feiern und die jungen Erwachsenen im Kreis der Burgergemeinde willkommen zu heissen.

Jugendkulturhaus Visp

Heute Freitag, 6. März, 13.45 bis 17 Uhr:

Fussballturnier auf dem Sportplatz Moos Raron

Gemeinsam mit den anderen Jugendarbeitsstellen treffen wir uns in Raron und spielen in 5er-Teams. Melde dein Team bei uns an. Wir freuen uns auf einen sportlichen Nachmittag.

Mittwoch, 11. März, 14 bis 17 Uhr:

Xperience-Kurs in Visp

An diesem Kurs lernst du deinen eigenen Event zu planen, organisieren und durchzuführen. Wir begleiten dich von der Ideenfindung bis zur Umsetzung.

Vom 25. bis 28. März:

Woche gegen Rassismus

Am Mittwochnachmittag findet auf dem Kaufplatz unsere Wimpelaktion statt. Schüler gestalten Stoffstücke, die anschliessend zu einer Wimpelkette zusammengebunden werden. Am Freitag sind wir am Pürümärt und greifen das Thema nochmals auf.

Öffnungszeiten Jugi

- Freitag, 6., 13. und 20. März, von 18.30–22 Uhr
- Mittwoch, 18. März, von 14–17 Uhr
- Donnerstag, 12. und 26. März, von 16–17.30 Uhr

Tel. 079 328 62 68
visp@jastow.ch – www.jastow.ch/visp

Kirchgemeinde- versammlung

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde führt am Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr, in der Kirchstube ihre Gemeindeversammlung durch.

Ostereier färben

Am Dienstag, 31. März, treffen sich Interessierte in der reformierten Kirchstube zum Ostereier färben. Diese werden dann am Gründonnerstag, 2. und Karfreitag, 3. April, in der Bahnhofstrasse und nach dem Gottesdienst verkauft.

Themenanlässe im Bärgüf-Träff

finden, jeweils donnerstags um 14 Uhr, folgende statt:

- 12. März: Farbe, Stil und Ausdruck; mit Gaby Heinzen
 - 26. März: Stomacafé - Erhaltung gesunder, peristomaler Haut; mit Monika Bieler
- Weitere Informationen gibt es unter www.baerguef.ch.

BELLWALD
WAND- UND BODENBELÄGE

- 3930 VISP ■ 079 342 39 63
- Sonnenstrasse 7
- 3930 VISP
- www.bellwald-plattenbelaege.ch
- info@bellwald-plattenbelaege.ch

HÖLLU wii
DÔLE BLANCHE

SAGENHAFT GUTE WEINE
AUS DEM FELSENKELLER

Johanneli Fi
Weinkeller

HÖLLU wii DÔLE BLANCHE
AOC VALAIS

Noten von Himbeere, Erdbeere & exotischen Früchten. Zum Apéro, zu asiatischen Gerichten, Muscheln & Speisen mit Krustentieren.

visper allgemeine zeitung
Amtliche Publikationen
der Gemeinde Visp

Redaktions- u. Inseratenschluss:
Freitag vor Erscheinen, 9 Uhr

Herausgeber, Redaktion, Satz und Gestaltung, Administration, Inseratenregie:
razvaz media GmbH
Postfach 526, 3930 Visp
Telefon: 027 946 44 77
E-Mail: vaz@rhone.ch

Druck:
Valmedia AG, Pomonastasse 12,
3930 Visp

Inserionstarif:
33 mm breite Spalte
schwarz/ Weiss Fr. 1.09
farbig Fr. 1.31

Jahres-Abonnement: Fr. 32.–
(alle Preise exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe: Freitag, 3. April



Amtliches und Nachrichten
aus Ratsstube und Dorf

baltschieder



Bilder: zvg

Der Rundweg Baltschieder ist nun vollständig begehbar

Der Rundweg Baltschieder ist nun vollständig erschlossen und durchgehend begehbar. Die rund 6,3 km lange Route lädt zu einem abwechslungsreichen Spaziergang durch Dorf, Landschaft und Geschichte ein. 12 Infotafeln entlang der Strecke vermitteln Wissenswertes über Baltschieder. Der Einstieg ist an jedem Punkt möglich, zudem bestehen Abkürzungen für einzelne Abschnitte.

Die Route beginnt beim Dorfplatz und führt durch den alten Dorfteil hinauf zur Rotherd-



kapelle und an den Südhang. Über den Lowigraben und Sta-

delmatten geht es in Richtung Geblätt bis zum Rotten. Dem Fluss entlang erreicht man die Ortseinfahrt, bevor der Weg über Kummee zum Weiler Erb ansteigt, wo sich ein schöner Blick ins Rhonetal bietet. Vom Erb über die Kantonsstrasse führt eine Abzweigung zurück ins Dorf.

Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen, den Rundweg Baltschieder zu entdecken und die abwechslungsreiche Route mit ihren Ausblicken und Informationen zu erkunden.

Alles Wissenswerte über die Gemeinde Baltschieder



Bild: zvg

Fasnachtseröffnung 2026

Am Samstag, 7. Februar, wurde auf dem Dorfplatz in Baltschieder die traditionelle Fasnachtseröffnung gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel eröffnete Gemeinderätin Nathalie Meichtry die diesjährige Fasnacht und übergab im Namen der Gemeinde das Zepter für die kommenden Tage an die Guggenmusik Balianos.

Im Rahmen der Festlichkeiten wurden drei engagierte Mitglieder der Guggenmusik für

ihre langjährige Treue geehrt. Virginia Bittel feierte in diesem Jahr beeindruckende 25 Jahre Mitgliedschaft, während Nicola Berchtold bereits seit 15 Jahren dabei ist. Jasmin Escher durfte ihr 10-jähriges Jubiläum in der Guggenmusik Balianos feiern. Die Gemeinde Baltschieder gratuliert allen Geehrten herzlich und wünscht den Mitgliedern auch weiterhin viel Energie und Freude bei ihrem Wirken im Verein.

Beweidung Rottendamm mit Ziegen und Schafen

Bald sind wieder die Ziegen und Schafe von Faunus auf dem Rottendamm in Baltschieder anzutreffen. Diese Tiere sind im Auftrag der Gemeinde für den Hochwasserschutz im Einsatz, indem sie die aufkommenden Pappeln auf der Dammböschung abweiden. Weil die Durchwurzelung die Dammsstabilität beeinträchtigt, muss dieser Bereich baumfrei sein. Die Wege entlang des Damms bleiben jederzeit zugänglich.

Die spezialisierten Tiere fressen liebend gern die Rinden der Jungbäume und bringen diese so langsam zum Absterben. Im Gegensatz zum Fällen, reagieren die Pappeln auf Beweidung weniger mit Stockausschlägen. Erst wenn die Pappeln nach mehrjähriger Beweidung voll-

ständig abgestorben sind, können sie gefällt werden.

Bei den Ziegen und Schafen von Faunus handelt es sich um ursprüngliche Rassen, die das magere Futter mit hohem Faseranteil der Rinden sehr gut verwerten können.

Diese Tiere erhalten ausreichend Futter – also bitte nicht füttern. Faunus weist darauf hin, dass jegliche Zufütterung dieser spezialisierten Tiere schädlich für ihre Gesundheit sein kann! In der Herde sind keine tragenden Tiere, die Schafe und Ziegen sind gesund und werden regelmässig kontrolliert.

Weitere Informationen gibt es unter www.faanus.ch oder Tel. 079 205 38 37.

Neues Heizungssystem für Spielhalle

Das bisherige Heizungssystem der Spielhalle, das mit Grundwasser betrieben wurde, erwies sich als sehr störungsanfällig. Im vergangenen November, ausgerechnet während der wichtigsten Heizperiode, konnte die Halle nicht mehr vollständig beheizt werden. Ein Ersatz der Anlage war daher unumgänglich.

Im Sinne einer raschen Sofortmassnahme installierte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachspezialisten ein neues Heizungssystem. Anstelle von Grundwasser werden die neuen Wärmepumpen nun mit Aussenluft betrieben.



Bild: Gemeinde Baltschieder

Dank einer externen provisorischen Heizung konnte die Spielhalle während der Übergangszeit weiterhin beheizt werden. Bereits am 22. Dezember konnte

die neue Heizungsanlage, inklusive Warmwasseraufbereitung, erfolgreich in Betrieb genommen werden.



Bild: zvg

«Abusitz» der Kochenden Männer

Am 31. Januar luden die Kochenden Männer Baltschieder wieder zum traditionellen «Abusitz» ein. Rund 135 Gäste folgten der Einladung und wurden mit einem sechsgängigen Menü

verwöhnt. Die Köche präsentierten ihr handwerkliches Können und verwöhnten die Gäste mit einer abwechslungsreichen kulinarischen Vielfalt. Für die musikalische Unterhaltung

sorgte das Duo Palomas, das mit seinen Klängen für eine gemütliche Atmosphäre sorgte. Der nächste «Abusitz» findet am 23. Januar 2027 statt.

Veranstaltungskalender

- Freitag, 6. März, 14 Uhr, reformierte Kirche Visp: Frauen- und Müttergemeinschaft: Weltgebetstag - Nigeria
- Samstag, 7. März: MZH Susten: STV Baltschieder Damen: Spiel gegen UHC Embd Devils Damen
- Samstag, 14. März, Visp: Schafzuchtgenossenschaft: Widdermarkt
- Samstag, 14. März, Lalden: Hubertusjünger: Generalversammlung
- Montag, 16. und Dienstag, 17. März, Pfarreisaal Visp: Frauen- und Müttergemeinschaft: Drahtblumen gestalten
- Donnerstag, 19. März: Josefstag
- Mittwoch, 25. März: Pinocchio-Lokal: Pinocchio: Ostern
- Mittwoch, 25. März, 13.30 bis 16.30 Uhr, Pfarreisaal Visp: Frauen- und Müttergemeinschaft: Fussmatten selbst gestalten für Kinder
- Sonntag, 29. März: Beginn der Sommerzeit
- Mittwoch, 1. April: 13.30 bis 17 Uhr, La Poste Visp: Frauen- und Müttergemeinschaft: Kinder- und Jugendartikel-Flohmarkt



Grosses Lotto
der Musikgesellschaft Kühmatt

Sonntag, 22. März, ab 14 Uhr, in der alten Turnhalle in Baltschieder

Richtiges Verhalten im Brandfall

Alle Fenster und Türen schliessen Verlassen der Gefahrenzone Notruf wählen 118 oder 112

Wichtige Unterlagen stets bereithalten (Ordner oder Behältnis), um diese sofort mitnehmen zu können. Sicherheit geht VOR Sachwert! Kleidung für den Aufenthalt im Freien, Medikamente und Telefon mitnehmen. Wohnungstür schließen.

Nicht durch ein verrauchtes Treppenhaus flüchten!

In diesem Fall in der Wohnung bleiben, z. B. auf Balkon und bei Eintreffen der Feuerwehr auf sich aufmerksam machen.



Gefährdete Personen, wie andere Bewohner, warnen!

(beispielsweise durch betätigen der Hausklingel /Sonnerie).



Löschmittel benutzen, insofern man sich selbst nicht gefährdet.

Jetzt über die Funktionsweise informieren (z. B. am Löschgerät selbst).



Sammelplatz aufsuchen. Aufenthalt nicht im Bereich von Feuerwehr oder Rettung.

Einsatzkräfte nicht behindern. Feuerwehr über Stand der Evakuierung informieren (Welche Bewohner sind evtl. verreist, welche Bewohner fehlen?).



Besprechen Sie jetzt in der Familie oder im Betrieb das Verhalten im Notfall!

Treppenhaus frei von brennbarem Material halten.
Türen im Treppenhaus stets geschlossen halten und nicht unterkeilen!